

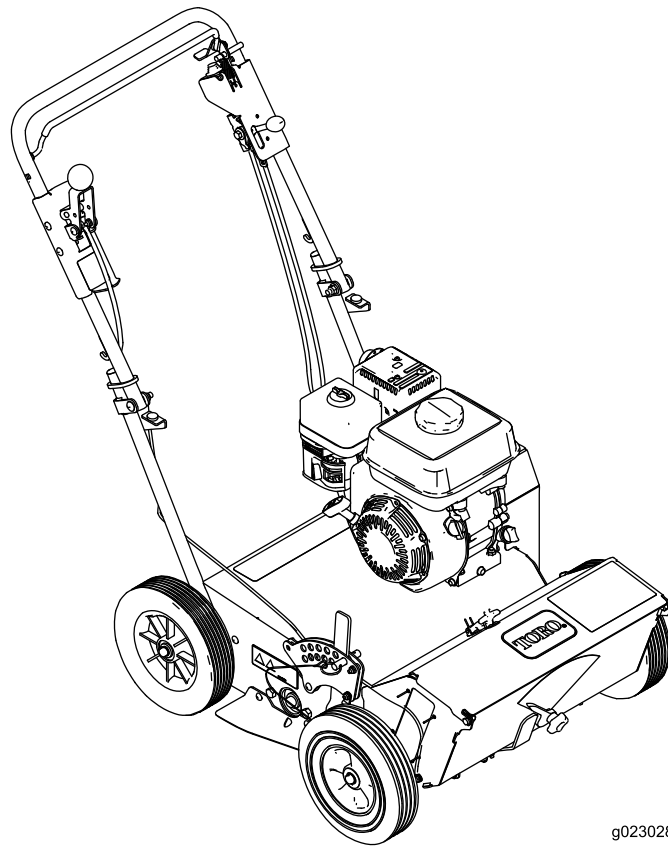


Count on it.

Bedienungsanleitung

18"-Grünflächensähgerät

Modellnr. 23511—Seriennr. 40000000 und höher



g023028



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

▲ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Einführung

Diese Maschine sät Grünflächen. Sie ist für den Einsatz auf kleinen bis mittelgroßen Rasenflächen in privaten und gewerblichen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung,

Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden) oder besuchen Sie www.Toro.com, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

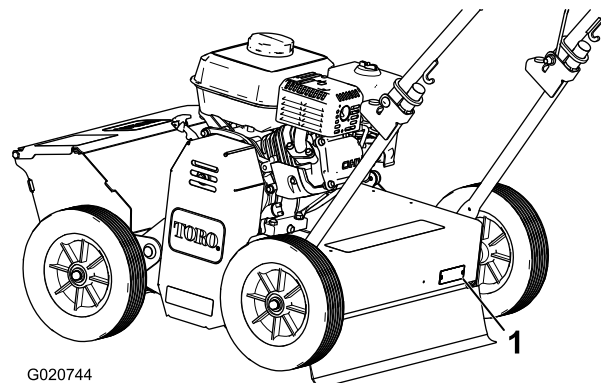


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis.....	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	5
Einrichtung	8
Aufklappen des Holms.....	8
Prüfen des Motorölstands.....	8
Produktübersicht	9
Bedienelemente	9
Technische Daten	11
Anbaugeräte, Zubehör	11
Betrieb	12
Betanken	12
Anlassen des Motors	13
Abstellen des Motors	13
Einsetzen der Maschine	13
Entfernen von Rückständen von der Maschine	13
Betriebshinweise	13
Wartung	14
Empfohlener Wartungsplan	14
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	14
Abschließen des Zündkerzensteckers.....	14
Warten des Motors	15
Warten des Luftfilters.....	15
Prüfen des Motorölstands.....	16
Wechseln des Motoröls	16
Reinigen der Sedimentschale.....	17
Warten der Zündkerze	18
Warten der Riemen	19
Prüfen der Riemenspannung.....	19
Einstellen der Riemenspannung.....	20
Warten der Schnittmesser	20
Austauschen abgenutzter Messer	20
Einlagerung	22
Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung.....	22

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch. Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch verstehen ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Ausführungen zu erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitsschildern vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die Verletzungen von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände wie z. B. Steine, Spielzeug und Kabel, die von der Maschine berührt werden könnten.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert

und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Betrieb

- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst könnten Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.
- Arbeiten Sie immer bei gutem Licht und vermeiden Löcher sowie andere verborgene Gefahren.
- Lassen Sie den Motor ausschließlich von der Bedienerposition aus an.
- Setzen Sie die Maschine nie ohne die Schutzbleche, Abdeckungen oder andere Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter richtig funktionieren.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motordrehzahlreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Heben Sie die Schnittmesser an, halten die Maschine an und stellen den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.
- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und prüfen Sie die Schnittmesser, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie vor dem Betrieb alle erforderlichen Reparaturen durch.
- Berühren Sie den Bereich der Schnittmesser nicht mit den Händen und Füßen.

- Halten Sie Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Fahren Sie beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Achten Sie immer auf Hindernisse im Einsatzbereich. Planen Sie den Arbeitspfad so, dass Sie oder die Maschine keine Hindernisse berühren.

Sicherheit an Hanglagen

- Fahren Sie mit der Maschine immer quer zum Hang, nicht hangaufwärts oder -abwärts. Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hanglagen äußerst vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Maschine nicht an sehr steilen Hanglagen ein. Ein schlechter Halt kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Gehen Sie bei Mäharbeiten in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen besonders vorsichtig vor.

Wartung und Lagerung

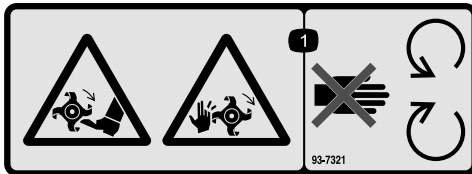
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Einstellungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten durchführen. Heben Sie die Schnittmesser an, halten die Maschine an, stellen den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab.
- Entfernen Sie Gras und Rückstände von den Messern, von den Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen und lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder auf Anhängern transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie Komponenten bei Bedarf mit Achsständern oder Sicherheitslaschen ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Verwenden Sie immer Originalersatzteile von Toro, um Ihre Investition zu schützen und die optimale Leistung zu erhalten. Hinsichtlich Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die den Konstruktionsangaben Ihres Geräts genau entsprechen. Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-7321

decal93-7321

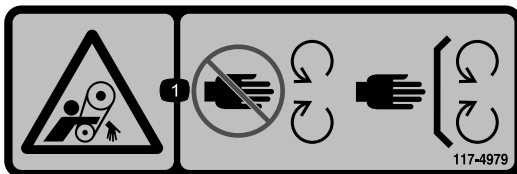
1. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



98-4387

decal98-4387

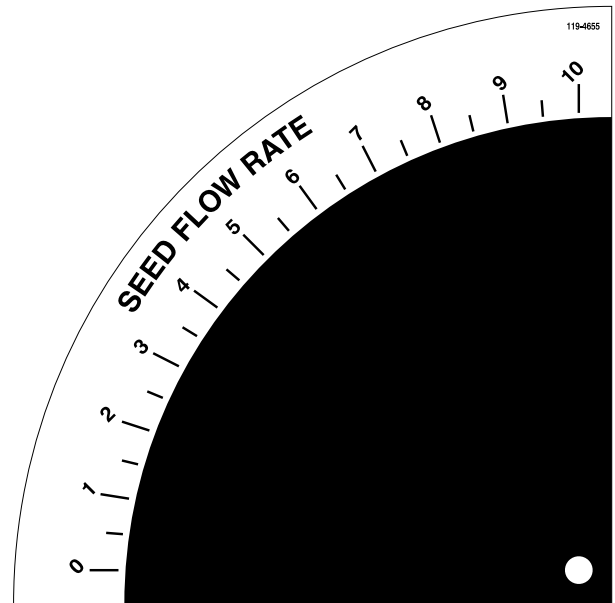
1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.



117-4979

decal117-4979

1. Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln am Riemen: Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



119-4655

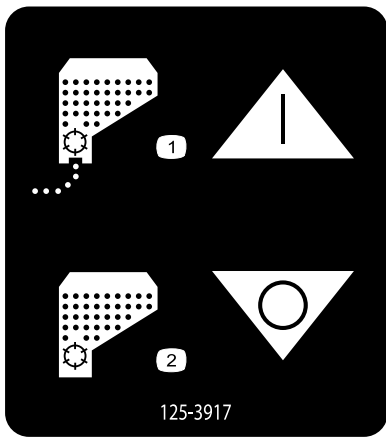
decal119-4655



125-3897

decal125-3897

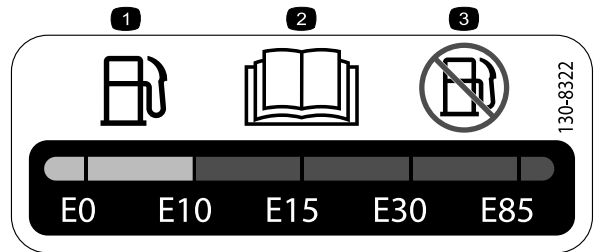
1. Warnung: Halten Sie sich von sich beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.



125-3917

decal125-3917

1. Sägerät ein
2. Sägerät aus



130-8322

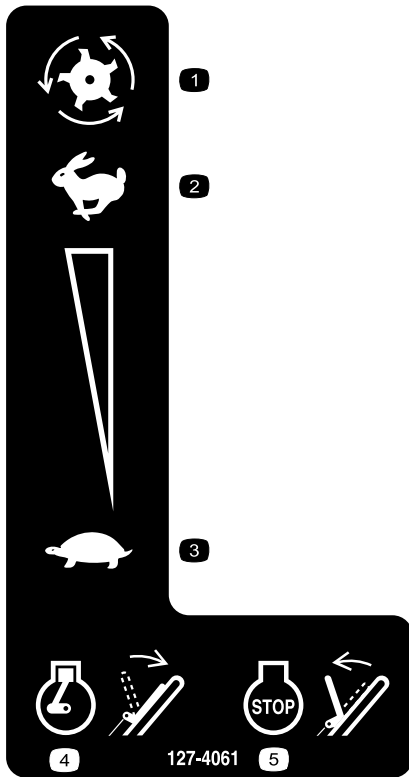
decal130-8322

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.



133-8056

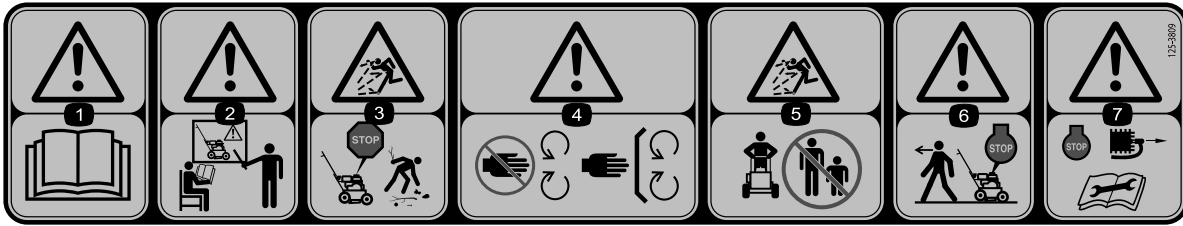
decal133-8056



127-4061

decal127-4061

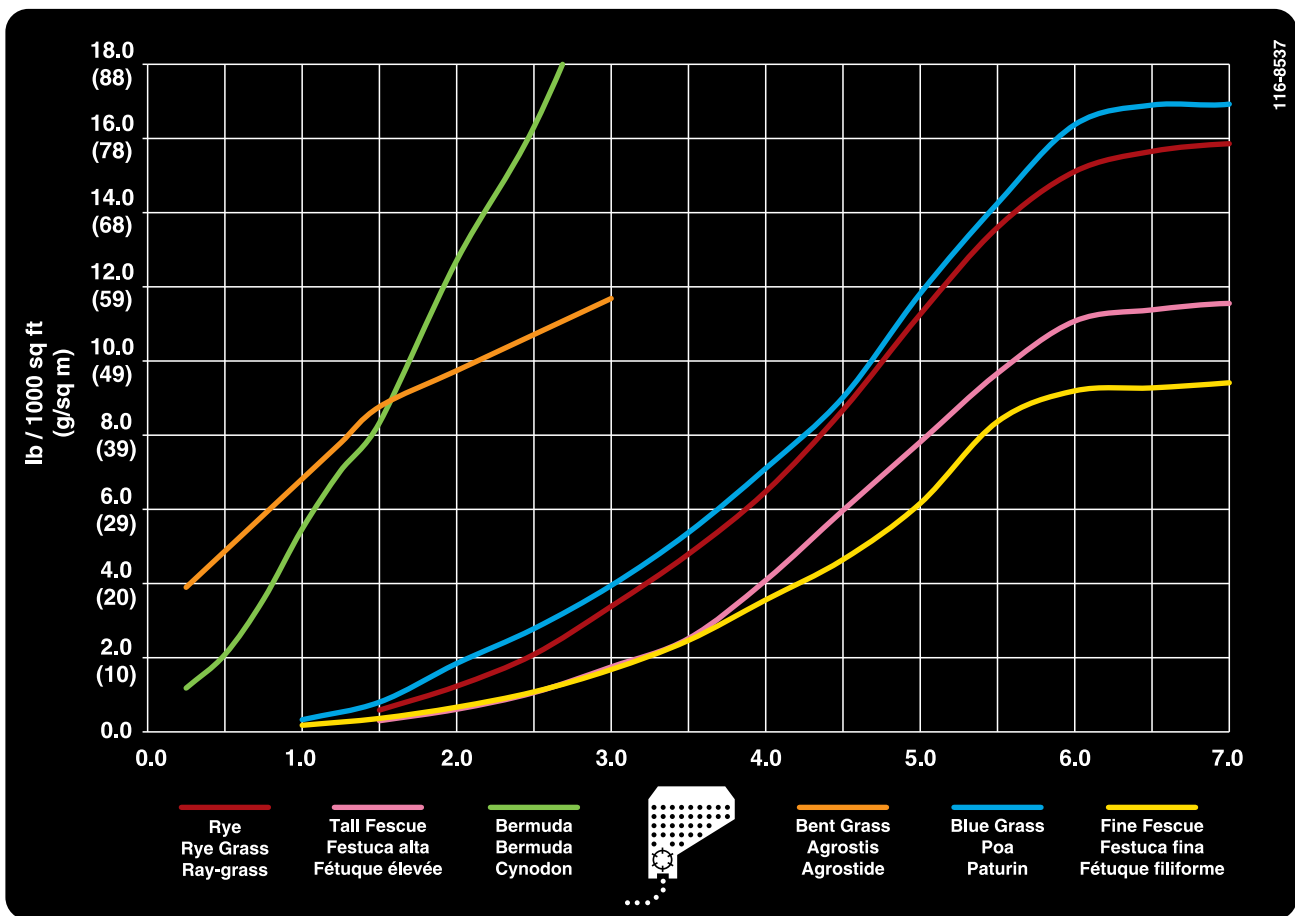
1. Schnittmesser
2. Schnell
3. Langsam
4. Halten Sie den Holm zum Anlassen des Motors fest.
5. Lassen Sie den Holm zum Abstellen des Motors los.



125-3809

decal125-3809

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät nur, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie Rückstände vom Arbeitsbereich.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
6. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
7. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.



116-8537

decal116-8537

Einrichtung

Aufklappen des Holms

1. Heben Sie den Holm in die Betriebsstellung an (Bild 3).

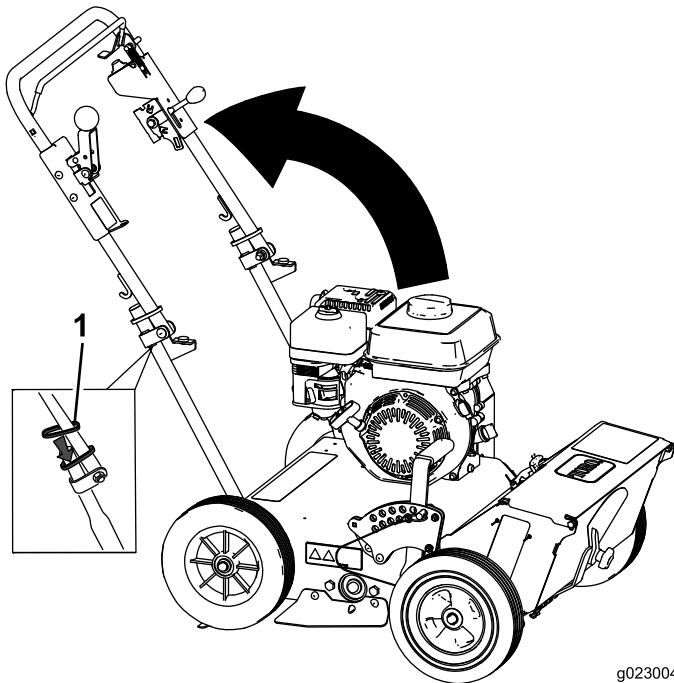
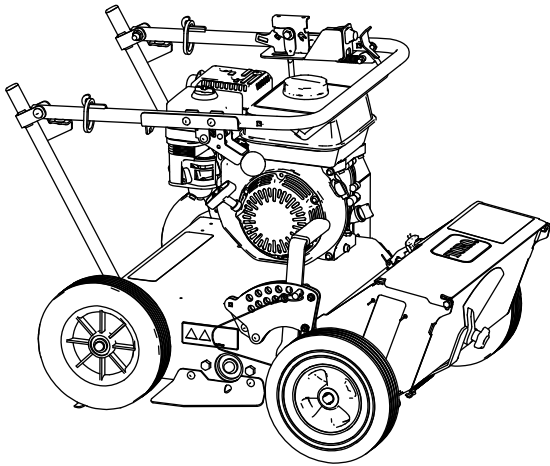


Bild 3

g023004
g023004

2. Schieben Sie die ovalen Arretierringe an jeder Seite des oberen Holms nach unten über den unteren Holm (Bild 3), sodass die Holmabschnitte arretiert sind.

Prüfen des Motorölstands

Das Motorkurbelgehäuse der Maschine wird im Werk mit Öl gefüllt; Sie müssen jedoch ggf. Öl auffüllen. Siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 16\)](#). Füllen Sie ggf. Öl bis zur Voll-Marke am Peilstab ein.

Produktübersicht

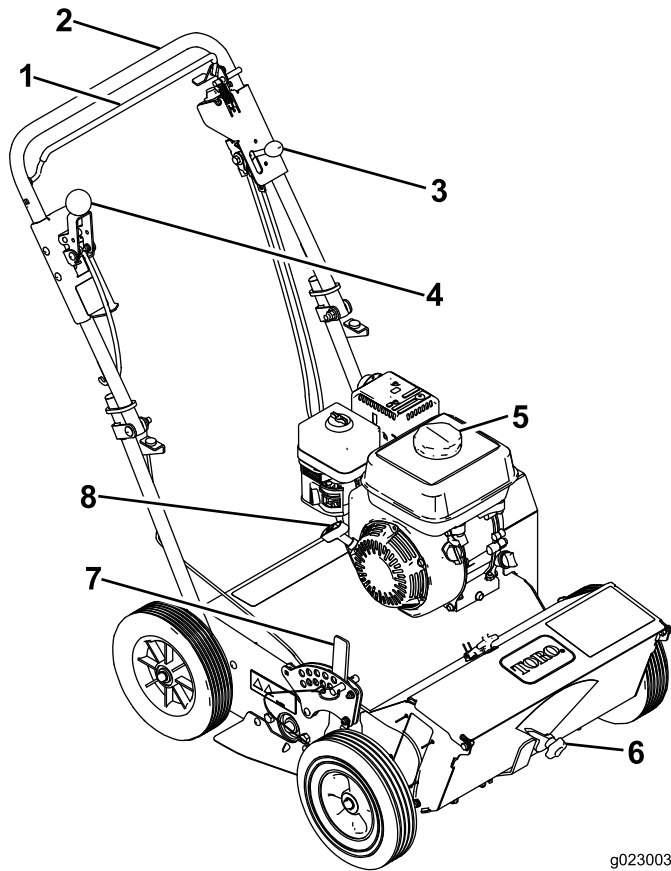


Bild 4

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Schaltbügel | 5. Kraftstofftank |
| 2. Führungsholm | 6. Samendosierungsanzeige |
| 3. Gasbedienungshebel | 7. Tiefensteuerhebel |
| 4. Schaltbügel für Saatgutklappe | 8. Rücklaufstarterseil |

Bedienelemente

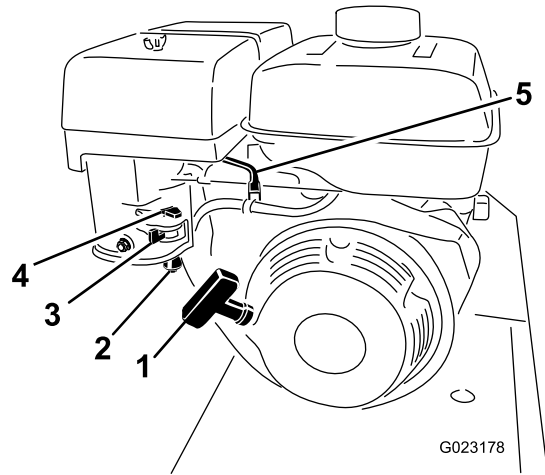


Bild 5

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Rücklaufstarter Holm | 4. Chokehebel |
| 2. Sedimentschale | 5. Gasbedienungshebel |
| 3. Kraftstoffhahn | |

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell den Rücklaufstartergriff (**Bild 5**). In [Anlassen des Motors \(Seite 13\)](#) finden Sie die richtige Vorgehensweise.

Kraftstoffhahn

Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn (**Bild 5**).

Chokehebel

Stellen Sie den Chokehebel beim Anlassen eines kalten Motors nach vorne. Stellen Sie nach dem Anlassen des Motors den Choke so ein, dass der Motor ruhig läuft. Stellen Sie so schnell wie möglich den Chokehebel wieder zurück.

Hinweis: Ein bereits warmer Motor erfordert keine oder fast keine Starthilfe.

Gasbedienungshebel

Bewegen Sie den Gasbedienungshebel nach vorne, um die Motordrehzahl zu erhöhen und nach hinten, um die Drehzahl zu verringern; siehe Bild 6.

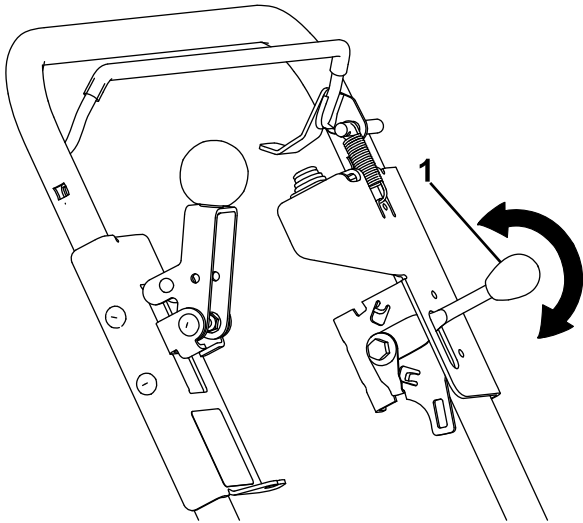


Bild 6

g241996

1. Gasbedienungshebel

Schaltbügel

Der Schaltbügel ermöglicht, dass der Motor angelassen werden bzw. laufen kann.

- Drücken Sie zum Starten der Maschine den Schaltbügel nach unten (Bild 7). Halten Sie den Schaltbügel gedrückt, damit die Maschine laufen kann.

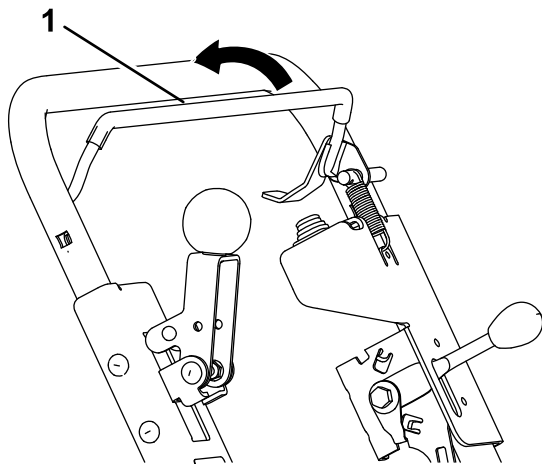


Bild 7

g241994

1. Schaltbügel

- Lassen Sie den Schaltbügel los, wenn Sie den Motor abstellen möchten.

Tiefensteuerhebel

Mit dem Tiefensteuerhebel stellen Sie die Tiefe der Schnittmesser in zehn Stellungen und eine Stellung für den Transport ein. Zum Einstellen der Tiefe entfernen Sie den Splint, ziehen den Arretierbolzen heraus und stellen den Hebel nach vorne oder hinten auf die gewünschte Tiefeneinstellung (Bild 8).

Wichtig: Ziehen Sie den Hebel nicht seitlich, da er verbogen wird.

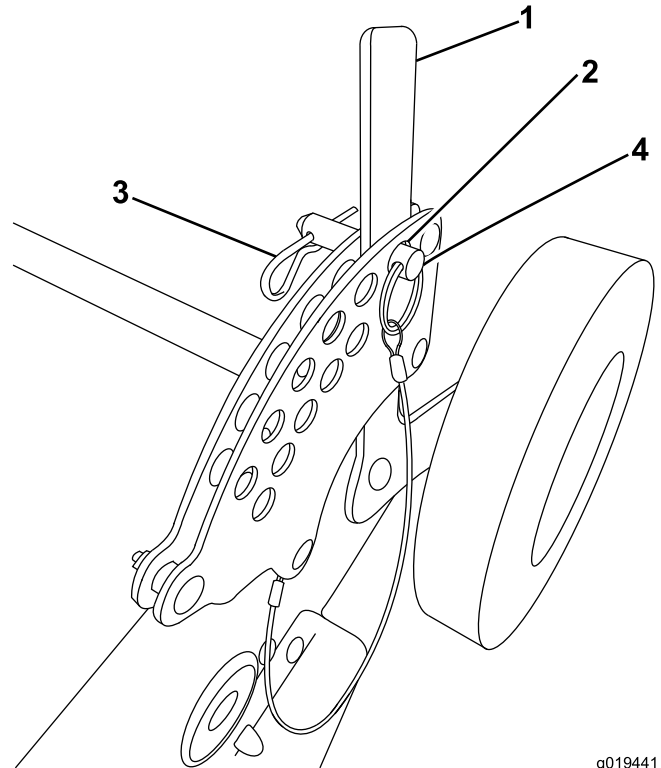


Bild 8

g019441
g019441

1. Tiefensteuerhebel
2. Loch für Transportstellung
3. Splint
4. Arretierbolzen

Saatgutdosierungsanzeige

Mit der Saatgutdosierungsanzeige stellen Sie die Saatgutdurchflussrate ein. Sie ist mit der Maschinengeschwindigkeit kalibriert, damit Sie bei jeder Geschwindigkeit eine gleichmäßige Dosierung erhalten. Zum Ändern der Samendosierung lösen Sie das Handrad an der Anzeige und stellen den Zeiger der Anzeige auf die gewünschte Stellung, ziehen Sie das Handrad dann an, um es zu arretieren.

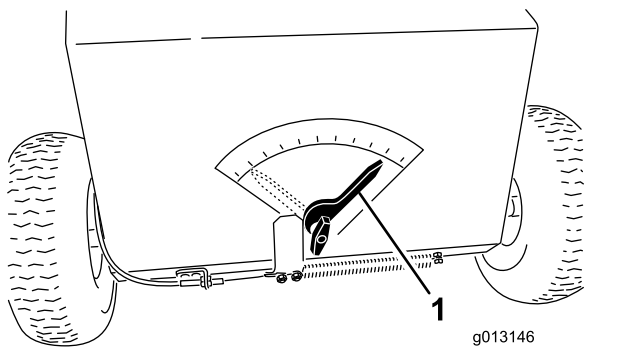


Bild 9

Beziehen Sie sich auf die Samentabelle an der Maschine, um die richtige Messgeräteinstellung für die Grassorte, die Sie pflanzen und die Dichte, mit der Sie pflanzen möchten, zu ermitteln.

Schalbügel für Saatgutklappe

Drücken Sie den Schalbügel für die Saatgutklappe nach vorne (**Bild 10**), um den Saatgutfluss zu starten, und ziehen ihn nach hinten, um den Saatgutfluss zu stoppen.

Hinweis: Die Maschine ist so konzipiert, dass der Samenfluss verlangsamt oder angehalten wird, wenn Sie die Maschine anhalten oder für das Wenden verlangsamen. Heben Sie die Vorderräder an, wenn die Maschine gewendet wird, um den Saatgutverlust zu verringern. Der Samenfluss muss für das Wenden nicht ein- oder ausgeschaltet werden.

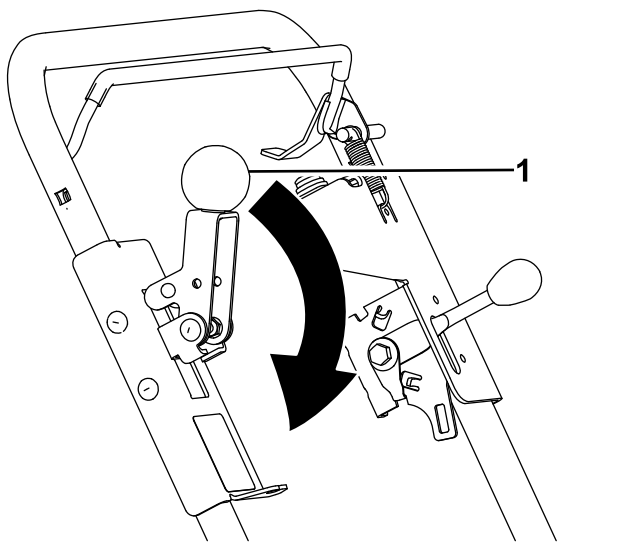


Bild 10

1. Schalbügel für Saatgutklappe

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite	70 cm
Betriebslänge	130 cm
Länge (mit zusammengeklapptem Holm)	96,5 cm
Betriebshöhe	94 cm
Höhe (mit zusammengeklapptem Holm)	63,5 cm
Gewicht	77 kg

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Wichtig: Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro. Andere Anbaugeräte können ein unsicheres Betriebsumfeld schaffen oder die Maschine beschädigen.

Verwenden Sie immer Originalersatzteile von Toro, um Ihre Investition zu schützen und die optimale Leistung zu erhalten. Hinsichtlich Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die den Konstruktionsangaben Ihres Geräts genau entsprechen. Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von $87 (R+M)/2$ verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tagen frisch (leeren Sie den Kraftstofftank, wenn Sie die Maschine länger als 90 Tage einlagern)
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (**Bild 11**).

Hinweis: Der Deckel ist am Kraftstofftank angebunden.

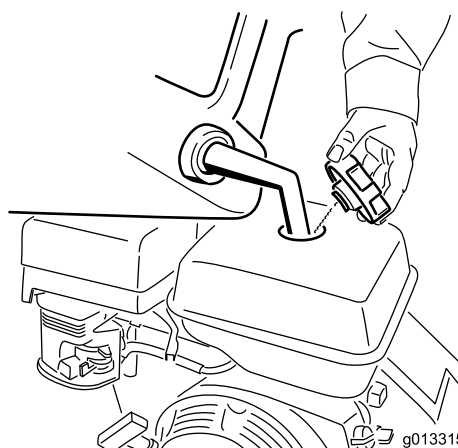


Bild 11

g013315

4. Füllen Sie den Kraftstofftank mit bleifreiem Kraftstoff, bis der Stand gerade den Maschenfilterkorb erreicht.

Wichtig: In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Anlassen des Motors

1. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel nach links.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Mitte zwischen die Stellung LANGSAM (Schildkröte) und SCHNELL (Hase).

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

3. Halten Sie den Schaltbügel mit einer Hand gedrückt.
4. Ziehen Sie kurz am Rücklaufstarter, um den Motor anzulassen.
5. Schieben Sie nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel nach rechts.

Hinweis: Schieben Sie beim Absterben oder Aussetzen des Motors den Choke wieder nach links, bis der Motor warm gelaufen ist.

6. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung.

Abstellen des Motors

1. Lassen Sie den Schaltbügel los.
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
3. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.

Einsetzen der Maschine

1. Stellen Sie den Schaltbügel für die Tiefeneinstellung in die gewünschte Stellung.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Drücken Sie den Holm nach unten, um die Vorderräder anzuheben.
4. Ziehen Sie den Schnittmesser-Schaltbügel zum Holm und senken Sie die Vorderräder langsam auf den Boden ab; sodass sich die Messer langsam in das Gras und den Boden arbeiten.
5. Lassen Sie am Ende den Schaltbügel für die Schnittmesser los, stellen den Motor ab und heben die Schnittmesser in die Transportstellung an.

Entfernen von Rückständen von der Maschine

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
2. Bürsten Sie Schmutz und Rückstände vom Luftfilter und von den Motoröffnungen.

Betriebshinweise

- Da sich der Saatgutfluss stark zwischen verschiedenen Saatguttypen unterscheidet, füllen Sie die Fangbox mit etwas Saatgut und führen einen Versuch durch, um sicherzustellen, dass Sie die gewünschte Saatgutausgabe erhalten.
- Für eine optimale Deckung sollten Sie den Saatgutfluss auf die Hälfte der gewünschten Menge verringern und den ganzen Garten in einer Richtung sähen. Führen Sie dann eine zweite Abdeckung rechtwinklig zur ersten durch.

Übersähen

- Stellen Sie die Schnittmesser so ein, dass sie 3 bis 6 mm im Boden sind (unter der Nullstellung).
- Mähen Sie die Rasenfläche vor dem Säen mit einer Schnitthöhe, die unter der normalen liegt.
- Säen Sie die Rasenfläche vor der Hauptwachstumsaison.
- Bewässern Sie die Rasenfläche nach dem Säen stärker.

Starkes Rechen/Renovierung

Stellen Sie die Schnittmesser beim Aufbrechen neuen Bodens oder beim Pflügen eines vorhandenen Rasens so ein, dass sie 6 bis 12 mm im Boden sind (unter der Nullstellung). Lassen Sie die Maschine mit der eigenen Geschwindigkeit den Boden pflügen; gehen Sie vorwärts oder rückwärts über den Bereich, der nivelliert werden soll, oder machen Sie mehrere Durchgänge in verschiedenen Richtungen.

Wartung

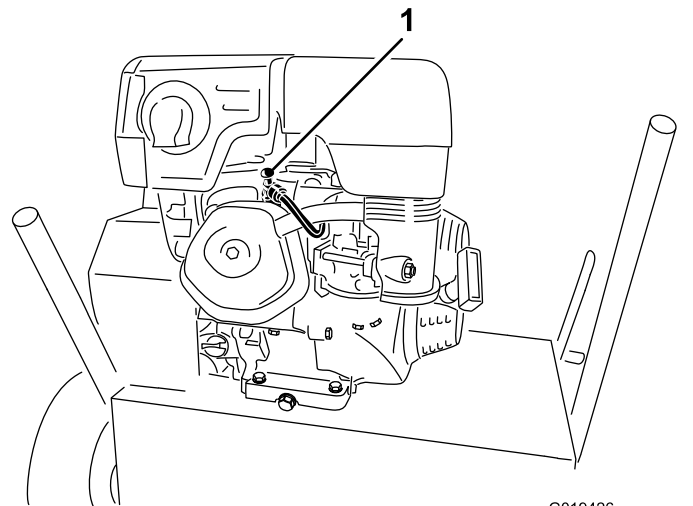
Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie Rückstände von der Maschine.• Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.• Prüfen des Motorölstands.• Prüfen Sie die Riemenspannung. Prüfen Sie die Riemenspannung, wenn der Motor läuft, die Schnittmesser jedoch nicht genug Kraft haben.• Prüfen Sie die Messer auf Abnutzung und Defekte.• Prüfen Sie die Festigkeit aller Befestigungen.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze. Reinigen Sie in besonders schmutzigen Bedingungen häufiger.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Reinigen Sie die Sedimentschale.• Prüfen, reinigen und stellen Sie die Zündkerze ein, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie die Zündkerze aus.
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus.
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie Lackschäden aus..

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Abschließen des Zündkerzensteckers

Ziehen Sie den Zündkerzenstecker vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten am Motor oder an den Schnittmessern ab ((Bild 12).



G019426 g019426

Bild 12

1. Zündkerzenstecker

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze. Reinigen Sie in besonders schmutzigen Bedingungen häufiger.

Alle 300 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Lösen Sie die Mutter, mit der die Abdeckung befestigt ist (Bild 13).

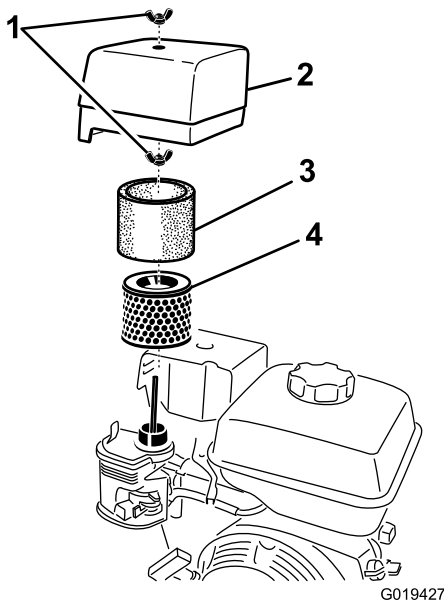


Bild 13

- | | |
|--------------|-----------------------|
| 1. Mutter | 3. Papiereinsatz |
| 2. Abdeckung | 4. Schaumstoffeinsatz |

4. Entfernen Sie die Abdeckung.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Rückstände in das Unterteil gelangen.

5. Entfernen Sie die Mutter, mit der der Luftfilter befestigt ist.
6. Nehmen Sie die Schaumstoff- und Papiereinsätze vom Unterteil ab (Bild 13).
7. Nehmen Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 13).
8. Prüfen Sie den Schaumstoff- und Papiereinsatz und wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.
9. Tauschen Sie einen stark verschmutzten Papiereinsatz aus.

Hinweis: Versuchen Sie nie, Schmutz vom Papiereinsatz abzubürsten. Ein Bürsten drückt den Schmutz noch tiefer in die Fasern.

10. Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz in warmer Seifenlauge oder in einem **nicht brennbaren** Reinigungsmittel.

Hinweis: Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz nicht mit Kraftstoff, da dies eine Feuer- oder Explosionsgefahr verursachen könnte.

11. Spülen und trocknen Sie den Schaumstoffeinsatz gründlich.
12. Tauchen Sie den Schaumstoffeinsatz in sauberes Motoröl. Drücken Sie dann das überschüssige Öl aus.

Hinweis: Zu viel Öl im Schaumstoffeinsatz behindert den Luftstrom durch den Einsatz und kann an den Papierfilter gelangen und ihn verstopfen.

13. Wischen Sie Verschmutzungen vom Unterteil und der Abdeckung mit einem feuchten Lappen ab.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Verschmutzungen oder Rückstände in den Luftschacht gelangen, der zum Vergaser führt.

14. Setzen Sie die Luftfiltereinsätze ein und prüfen Sie die richtige Position.
15. Befestigen Sie die Luftfiltereinsätze mit der vorher entfernten Mutter.
16. Befestigen Sie die Abdeckung mit der vorher entfernten Mutter.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.

Hinweis: Stellen Sie den Schaltbügel für die Tiefe ein, bis der Motor nivelliert ist, um einen genauen Wert zu erhalten.

2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 14), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

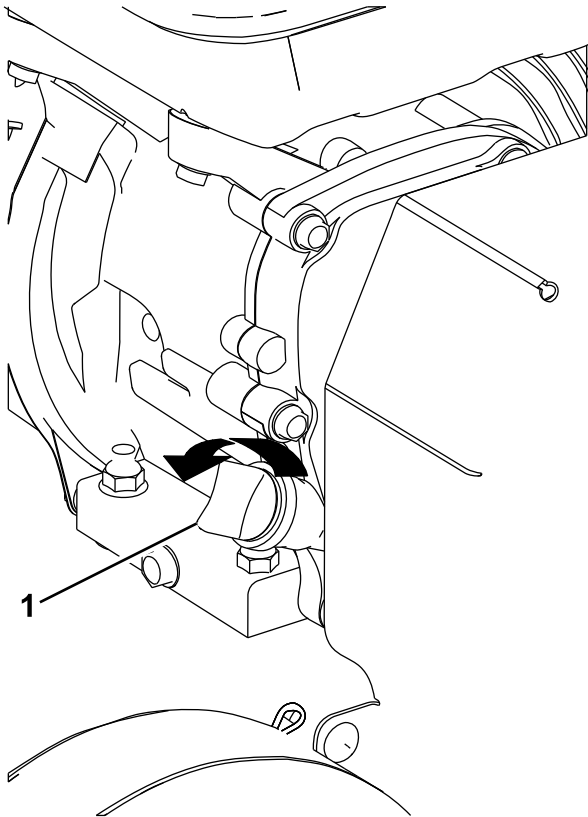


Bild 14

g019540
g019540

1. Peilstab

3. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen das Ende ab (Bild 14).
4. Stecken Sie den Peilstab vollständig in den Einfüllstutzen. **Nicht einschrauben.** (Bild 14).
5. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und schauen Sie das Ende an. Wenn der Stand des Motoröls niedrig ist, gießen Sie nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand

am oberen Limit des Peilstabs oder an der unteren Kante des Einfüllstutzens liegt (Bild 15).

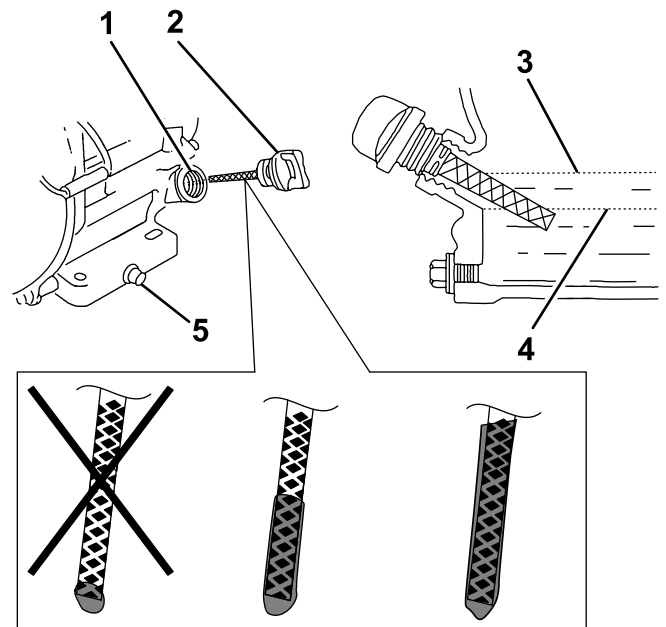


Bild 15

g241983

1. Einfüllstutzen
2. Peilstab
3. Obere Markierung
4. Untere Markierung
5. Ölablassschraube

Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, da der Motor beschädigt werden könnte.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 25 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verletzungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SJ oder hochwertiger).

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: 1,1 l

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

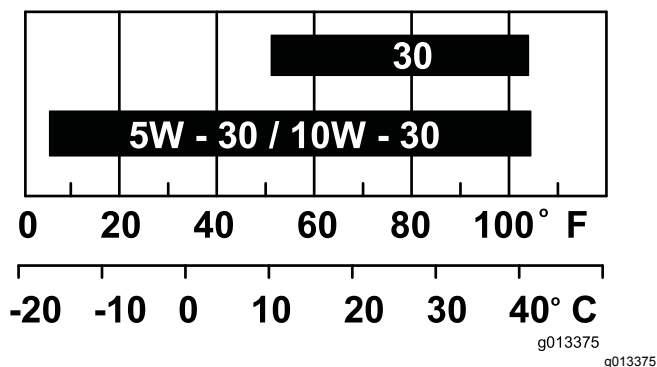


Bild 16

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Heben Sie die Vorderräder etwas vom Boden ab und stellen eine Wanne unter die Ablassschraube, um das Öl aufzufangen.
4. Entfernen Sie die Ablassschraube (Bild 17).

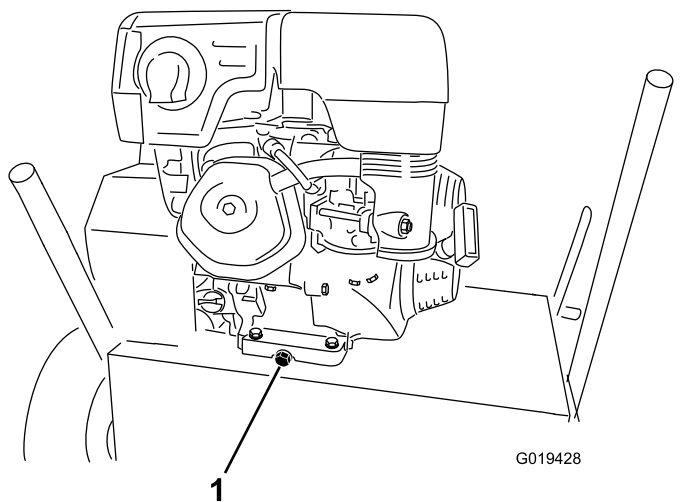


Bild 17

1. Ablassschraube

5. Wenn das Öl ganz abgelassen ist, senken Sie die Vorderräder auf den Boden ab, setzen die Ablassschraube ein und ziehen sie bis auf 17 Nm an.
- Hinweis:** Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
6. Nehmen Sie den Peilstab heraus und gießen langsam Öl in das Einfüllstutzenloch, bis der Ölstand in der Mitte des Peilstabs liegt (Bild 15).
 7. Setzen Sie den Peilstab und befestigen ihn.

8. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Reinigen der Sedimentschale

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie den Motor ab und kommen Sie nicht in die Nähe von Hitze, Funken oder Flamen.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur außen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf die Aus-Stellung.
4. Entfernen Sie die Sedimentschale und den O-Ring (Bild 18).

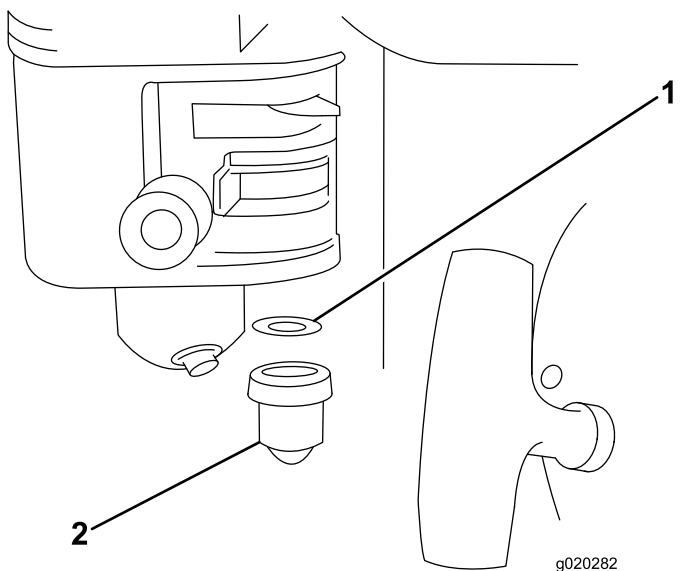


Bild 18

1. O-Ring 2. Sedimentschale

5. Waschen Sie die Sedimentschale in nicht brennbarem Lösungsmittel und trocknen sie gründlich.
6. Legen Sie den O-Ring in das Kraftstoffventil und befestigen die Sedimentschale; ziehen Sie sie an
7. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf die Ein-Stellung.

Wenn undichte Stellen auftreten, wiederholen Sie die Schritte und wechseln den O-Ring aus.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen, reinigen und stellen Sie die Zündkerze ein, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Zündkerze aus.

Typ: NGK BPR6ES oder Äquivalent

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Ausbau der Zündkerze

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.

3. Reinigen Sie den Bereich um die Fassung der Zündkerze, damit kein Schmutz und keine Rückstände in den Motor gelangen.
4. Nehmen Sie die Zündkerze heraus, wie in Bild 19 abgebildet.

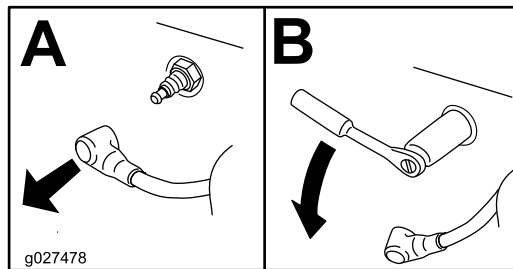


Bild 19

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerzen nicht. Tauschen Sie die Zündkerze(n) immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,76 mm ein.

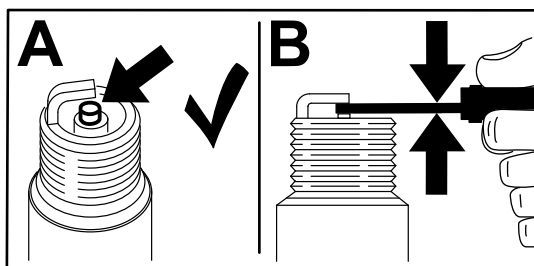


Bild 20

Einsetzen der Zündkerzen

1. Setzen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand ein (zum Vermeiden eines Überdrehens), bis sie festgezogen ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerze um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.

Wichtig: Eine lockere Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen. Ein

zu starkes Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

- Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Warten der Riemen

Prüfen der Riemenspannung

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Riemenspannung. Prüfen Sie die Riemenspannung, wenn der Motor läuft, die Schnittmesser jedoch nicht genug Kraft haben.

- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung und heben Sie die Schnittmesser in die Transportstellung an.
- Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, lassen Sie den Schaltbügel los, um den Motor abzustellen, und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung an der linken Seite der Maschine befestigt ist; nehmen Sie die Abdeckung ab ([Bild 21](#)).

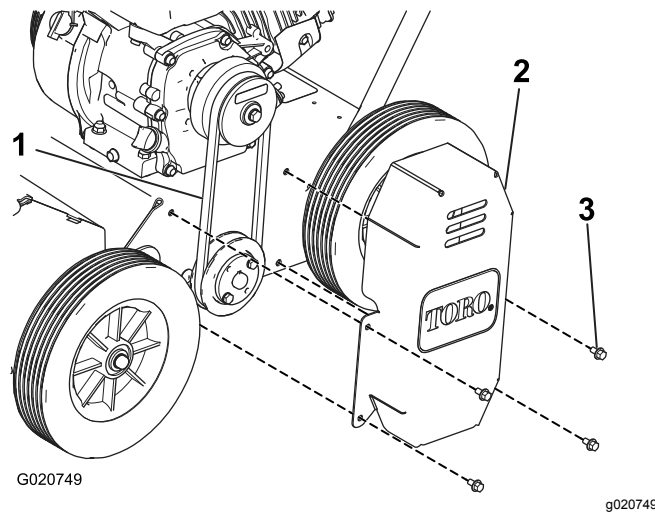


Bild 21

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Riemen | 3. Schrauben |
| 2. Abdeckung | |

- Prüfen Sie die Spannung des Riemen ([Bild 21](#)).

Hinweis: Der Riemen sollte sich bei geringem Fingerdruck auf den Bereich über dem Maschinenrahmen höchstens 12 mm durchbiegen.

- Wenn die Riemen­spannung zu gering ist, finden Sie weitere Informationen unter [Einstellen der Riemen­spannung](#) (Seite 20).
- Setzen Sie die Riemenabdeckung auf, bevor Sie die Maschine verwenden.

Einstellen der Riemen­spannung

- Lösen Sie die vier Befestigungsmuttern, mit denen der Motor am Rahmen befestigt ist, um den Riemen zu spannen.

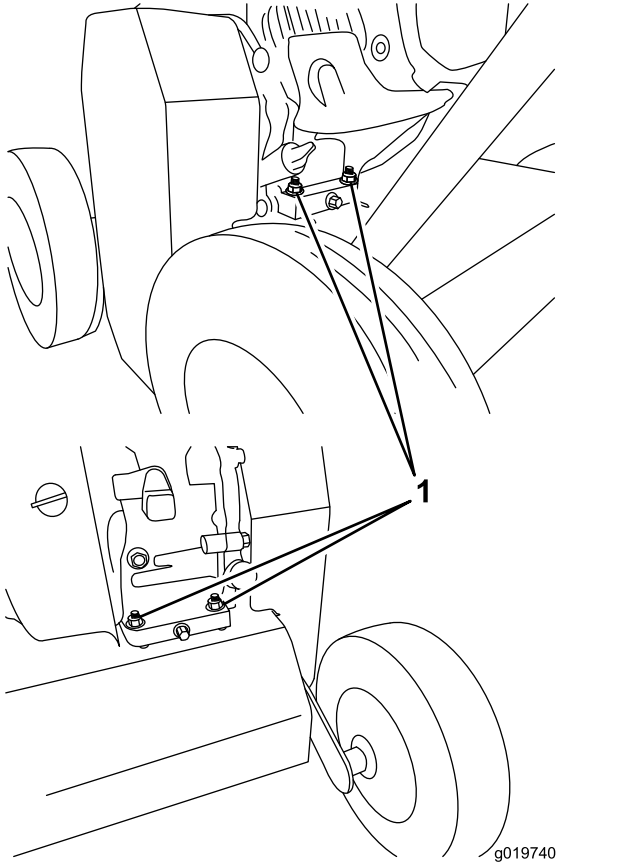


Bild 22

- Befestigungsmuttern

- Verschieben Sie den Motor, um den Riemen richtig zu spannen.
- Setzen Sie die vier Befestigungsmuttern und -schrauben ein.

Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben, mit denen der Motor am Rahmen befestigt ist, bis auf 271 Nm an.

Warten der Schnit­tmesser

Austauschen abgenutzter Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Messer auf Abnutzung und Defekte.

Wenn die Schnit­tmesser abgenutzt sind und nicht mehr richtig funktionieren, wechseln Sie sie wie folgt aus:

Wichtig: Führen Sie diese Schritte bei leerem oder fast leerem Kraftstofftank aus. Kippen Sie das Gerät nach vorne, damit der Luftfilter oben bleibt..

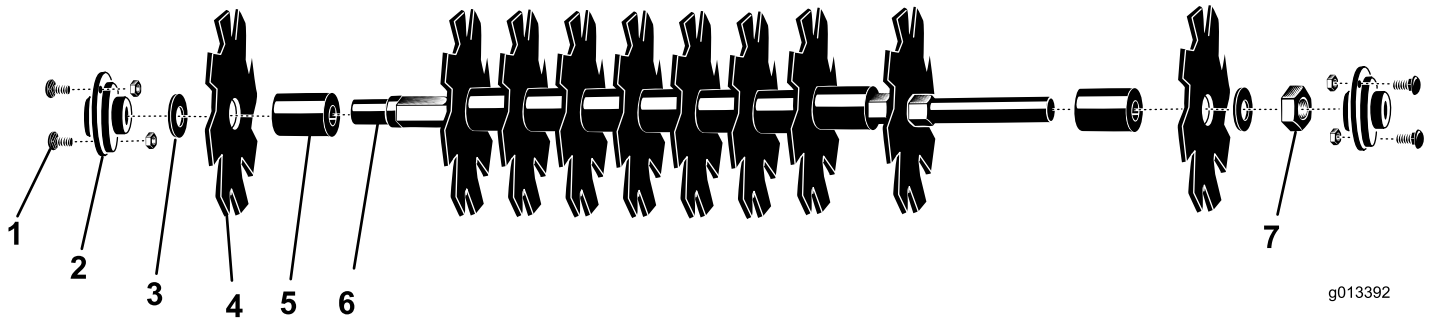
- Parkieren Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnit­tmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
- Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Entfernen Sie die vier Schrauben und Muttern, mit denen die Riemenabdeckung an der linken Seite der Maschine befestigt ist; nehmen Sie die Abdeckung ab.
- Nehmen Sie den Schnit­tmessertreibriemen von der Maschine ab.
- Kippen Sie die Maschine nach vorne und stützen sie auf einem Holzblock ab.

Hinweis: Für das sichere Kippen der Maschine werden zwei Personen benötigt.

- Senken Sie die Schnit­tmesser auf die niedrigste Stellung ab.
- Drehen Sie die Schnit­tmesser mit der Hand.

Hinweis: Die Messer sollten sich ungehindert drehen. Wenn Sie ein Schleifgeräusch hören oder das Messer anhält, sind die Lager abgenutzt; wechseln Sie sie zusammen mit den Messern aus.

- Entfernen Sie die vier Schrauben und Sicherungsmuttern, mit denen die Schnit­tmesser ([Bild 23](#)) befestigt sind, und entfernen sie.



g013392

g013392

Bild 23

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1. Schraube | 5. Distanzstück |
| 2. Lager | 6. Welle |
| 3. Scheibe | 7. Mutter |
| 4. Messer | |

-
9. Lösen und nehmen Sie die Mutter und Scheibe von der Welle ab (Bild 23).
 10. Schieben Sie das Distanzstück von der Welle (Bild 23).
 11. Schieben Sie die Messer vorsichtig von der Welle (Bild 23) und wechseln sie ggf. aus.
 12. Gehen Sie zum Befestigen der Messer in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einlagerung

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.

4. Warten Sie den Luftfilter; siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 15\)](#).
5. Wechseln Sie das Motoröl, siehe ([Wechseln des Motoröls \(Seite 16\)](#)).
6. Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
 - A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis dem Benzin im Tank zu. Befolgen Sie die Mischanweisungen des Stabilisator-Herstellers (8 ml/Liter) **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**
Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.
 - B. Lassen Sie den Motor laufen, bis der Motor aus Kraftstoffmangel abstellt.
 - C. Aktivieren Sie den Choke.
 - D. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
 - E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Kraftstoff entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

7. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
8. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie vom Toro Vertragshändler beziehen können.
9. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
10. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung

1. Ziehen Sie alle Befestigungen an.
2. Prüfen Sie die Zündkerze und wechseln sie aus, wenn sie schmutzig, abgenutzt oder gerissen ist, siehe Motorbedienungsanleitung.
3. Setzen Sie die Zündkerze ein und ziehen sie mit der Hand an; ziehen Sie die Zündkerze dann um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.
4. Führen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten durch, siehe [Wartung \(Seite 14\)](#).
5. Prüfen Sie den Motorölstand; siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 16\)](#).
6. Füllen Sie frischen Kraftstofftank in den Kraftstofftank, siehe [Betanken \(Seite 12\)](#).
7. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Hinweise:

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Prop 65

Prop 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Prop 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Prop 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Prop 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Prop 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Prop 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Prop 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Prop 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Diese Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem geben einige Online-Anbieter oder Versandhäuser Prop 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen an.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Prop 65-Standards sind oft strenger als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Prop 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strenger sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Prop 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strenger als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Prop 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Prop 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Prop 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Prop 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Prop 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Prop 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Prop 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.